

C02 und die Ideologie der Klimaänderung: Die Kräfte hinter dem „kohlenstoffzentrierten Umweltaktivismus“

geschrieben von James F. Tracy | 6. August 2013

Als Folge der dringenden Appelle aufgrund der vermeintlich gründlichen und unverzerrten Forschungen von Wissenschaftlern am IPCC, das danach trachtet, die Klimaänderung den menschlichen und industriellen Aktivitäten in die Schuhe zu schieben, ist eine Flut von Programmen per Gesetz eingeführt worden, und zwar sowohl in Europa als auch in den USA. Diese Programme werden den Lebensstandard von jedem Einzelnen in der entwickelten Welt drastisch ändern. Tatsächlich gab es eine markante Verschiebung innerhalb der C02-Öffentlichkeit von „globaler Erwärmung“ hin zu „Klimaänderung“, weil die Temperaturen einfach nicht mit dem Anstieg des C02-Gehaltes der Atmosphäre korrelieren wollen.

Die wirkliche Agenda hinter dieser internationalen Agenda und die Beförderung seiner fast religiösen „Ideologie der Klimaänderung“ bildet die argumentative Grundlage für massive Regelungen und Besteuerungssysteme, um das menschliche Verhalten und den Lebensstil zu verändern, zusätzlich zu einer vollkommen neuen Ära technologischen Aufwands und finanzieller Spekulation mittels Sicherheiten und Derivativen, die mit Kohlenstoff zusammenhängen.

Getarnt als angeblich nicht kommerzielles Unterfangen ist die Verkündung des Glaubens an die Klimaänderung auch zu einem lukrativen Abenteuer geworden, mit immensen finanziellen Ressourcen für dessen fortgesetzte Missionierung. Tatsächlich bilden die klimabezogenen, von Steuern befreiten 501C3-Organisationen *eine Multimilliarden schwere Public Relation-Maschine*, um ein zentrales Anliegen zu verankern: dass nämlich die Menschen für jede Wetterkatastrophe verantwortlich sind. Das wird graphisch in jeder elektronischen Nachrichten-Plattform präsentiert. Ein so verlogener Umweltaktivismus schließt intensive Bemühungen ein, die öffentliche, auf einer zweifelhaften Wissenschaft beruhende Politik zu transformieren, während wirkliche Umweltbedrohungen ignoriert werden.

Während diese 501C3-Organisationen die Öffentlichkeit um Spenden bitten, auch kleine, reicht die Bandbreite der jährlichen Finanzquellen und Zuwendungen von Individuen mit sehr tiefen Taschen bis hin zu Institutionen mit Blickwinkel auf den Kauf von Regierungsfunktionären. Der Öffentlichkeit wird weisgemacht, dass fast jedes ungewöhnliche Wetterereignis die Folge von Treibhausgas-Emissionen ist.

Die folgende Liste nennt nicht kommerzielle Organisationen, die sich der Propagierung der Klimaänderung und Nachhaltigkeit verschrieben haben – die bei Weitem nicht vollständig ist – und die von den 990 Steuerformularen für das Jahr 2010 ausgenommen worden waren. In jenem

Jahr erzielten diese 501C3s über 1,7 Milliarden Dollar Einkommen (1.472.350.656 Dollar), wobei die Organisation Nature Conservancy unter Führung des ehemaligen Managers von Goldman Sachs Mark Tercek allein über die Hälfte dieser Summe erhielt. Die Daten in der vierten Spalte zeigen das Ausmaß des öffentlichen Bekanntheitsgrades dieser Organisationen. Einigen wurde größere journalistische Aufmerksamkeit zuteil, während andere weitgehend anonym arbeiteten.

501C3 Name	2010 Income	Net Assets	Mentions in Major World News Publications, July 1 2012-June 30 2013 (LexisNexis)
Sierra Club	\$97,757,678	\$52,209,573	726
World Wildlife Fund	\$267,993,426	\$182,067,246	993
Friends of the Earth	\$5,495,897	\$3,407,964	1,831
United Nations Intergovernmental Panel on Climate Change	NA	NA	697
United Nations Environmental Program	NA	NA	115
United Nations Foundation	\$197,737,803	\$231,213,165	101
Nature Conservancy Inc.	\$997,037,663	\$5,180,558,726	242
Greenpeace Inc.	\$27,465,948	\$824,056	2,879
Climate Works Foundation	\$83,026,313	\$215,248,816	1
World Resources Institute	\$50,079,176	\$59,901,847	125
Center for Biological Diversity	\$7,181,472	\$10,734,072	115
Defenders of Wildlife	\$30,229,512	\$23,839,354	35
International Institute for Environment and Development	\$30,335,978	\$5,121,919	1

501C3 Name	2010 Income	Net Assets	Mentions in Major World News Publications, July 1 2012-June 30 2013 (LexisNexis)
Natural Resources Defense Council	\$97,957,964	\$197,413,060	484
National Council for Science and the Environment	\$3,526,925	\$562,386	8
Global Green USA	\$4,633,587	\$4,372,965	8
Pew Center on Global Climate Change	\$6,424,365	\$4,666,874	2
Institute for Sustainable Communities	\$15,007,337	\$6,207,761	0
Sustainable Markets Foundation	\$4,347,579	\$1,660,940	0
US Climate Action Network	\$2,414,999	\$1,067,116	1
350 Org	\$3,013,995	\$2,250,300	109
Association for the Advancement of Sustainability in Higher Education	\$2,362,495	\$736,159	0
The Alliance for Climate Protection	\$19,150,215	\$12,052,979	5
Climate Solutions	\$2,642,682	\$907,901	29
Alliance for Climate Education	\$2,749,291	\$369,251	2
Climate Central Inc.	\$3,273,478	-\$808,414	49
Climate Group Inc.	\$2,746,784	\$465,685	0

[Aus technischen Gründen musste die Tabelle hier geteilt werden. Im Original ist es nur eine Tabelle. A. d. Übers.]

Zum Beispiel wurde das von Al Gore finanzierte Climate Project zunächst für „Bildungszwecke“ ins Leben gerufen, wobei im Prinzip gemeint war, die Botschaft des Films *Eine Unbequeme Wahrheit* in die Klassenzimmer der USA zu tragen. Eine andere Organisation, Association for the Advancement of Sustainability in Higher Education [etwa: Assoziation für das Vorankommen von Nachhaltigkeit bei höherer Bildung], arbeitet ähnlich wenig prominent bei der Verbreitung der grünen Agenda innerhalb von Colleges und Universitäten. Alles in Allem werden diese Ressourcen genutzt, um die vermeintlichen Gefahren von Treibhausgas-Emissionen unmittelbar für die Zivilisation und das Leben selbst zu betonen. Das Ausmaß solcher Ressourcen ist vergleichbar mit dem, was transnationale Unternehmen jedes Jahr für Werbung ausgeben.

Im Licht dieser stattfindenden Katastrophen und der mächtigen finanziellen Interessen hinter der auf Kohlenstoff konzentrierten Umweltbewegung können Obamas Auslassungen zur anthropogenen

Klimaänderung und die gut finanzierten Maßnahmen der Umweltaktivisten als das gesehen werden, was sie wirklich sind – nämlich sichtbare Komponenten eines komplexen sozialen Engineering-Programms, das schon weit vorangeschritten ist bei der Überzeugung der Öffentlichkeit, dass die Umkehr zu einer vor-feudalen Existenz nicht nur wünschenswert, sondern für ein höheres Gut absolut notwendig ist.

Link:

<http://www.globalresearch.ca/co2-and-the-ideology-of-climate-change-the-forces-behind-carbon-centric-environmentalism/5342471>

Übersetzt von Chris Frey EIKE